

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

21 (23.5.1844)

Preis hier
jährl. 1 fl. 40 kr.;
per Post
3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 21.

Die gespaltene
Zeile oder deren
Raum 2 kr.

Donnerstag, den 23. May 1844.

DNro. 10027. Haupthundsmusterung betreffend.

Die Bürgermeister und der Oberamtssthierarzt Hauer haben unter Beizug der Steuererheber die Haupthundsmusterung an folgenden Tagen vorzunehmen:

- 1) Samstag den 1. Juni:
Vormittags 10 Uhr in Spielberg
Nachmittags 1 Uhr in Langensteinbach
" " " 4 Uhr in Auerbach;
- 2) Montag den 3. Juni:
Vormittags 10 Uhr in Königsbach und den Höfen
Nachmittags 1 Uhr in Singen;
- 3) Mittwoch den 5. Juni:
Vormittags 9 Uhr in Wilferdingen
Nachmittags 1 Uhr in Kleinsteinbach
" " " 4 Uhr in Untermuschelbach;
- 4) Freitag den 7. Juni:
Vormittags 8 Uhr in Wöschbach
Nachmittags 1 Uhr in Föhligen;
- 5) Samstag den 8. Juni:
Vormittags 8 Uhr in Wolfartsweier
" " " 10 Uhr in Grünwettersbach
Nachmittags 1 Uhr in Hohenwettersbach mit den Höfen
" " " 4 Uhr in Palmbach;
- 6) Montag den 10. Juni:
Vormittags 8 Uhr und
Nachmittags 1 — 3 Uhr in Durlach und in den Höfen
" " " 4 Uhr in Aue;
- 7) Dienstag den 11. Juni:
Vormittags 8 — 12 Uhr in Weingarten
Nachmittags 1 Uhr in Grözingen;
- 8) Mittwoch den 12. Juni:
Vormittags 8 Uhr in Berghausen
Nachmittags 1 Uhr in Söllingen
" " " 4 Uhr in Stupferich.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies sogleich mit dem Aufagen öffentlich bekannt zu machen, daß nach dem Gesetze vom 10. Sept. 1842 im

Reg. Bl. Nro. XXVIII. der Besitzer eines Hundes eine Tare von 4 fl. und der Besitzer einer Hündin eine Tare von 2 fl. zu bezahlen habe, und diejenigen, welche einen Hund oder eine Hündin bei der Hauptmusterung nicht vorsehren, neben Entrichtung der Tare noch in eine Strafe des doppelten Betrags derselben verfällt werden.

Schließlich macht man auf die Vollzugsverordnung vom 6. Juni 1834 im Reg. Bl. Nro. XXVIII. zur genauen Befolgung aufmerksam und erwartet von den Bürgermeistern, daß die im §. 4. Nro. 1. derselben gedachten Aufnahmslisten einige Tage vor der Musterung aufgestellt werden, was bisher nicht überall geschehen seyn soll.

Durlach den 13. Mai 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge pro 1844 u. Stellung der Gemeinde-Rechnungen pro 1843 betr.

DNro. 9981. Es rückt die Zeit heran, wo die Gemeinde-Rechnungen pro 1843 u. die Gemeindevoranschläge pro 1844 gestellt werden müssen.

Die Vorlage derselben zur Revision muß spätestens stattfinden:

a. am 1. Juli d. J.
von Aue, Auerbach, Berghausen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Kleinsteinbach, Palmbach, Singen, Stupferich, Untermuschelbach, Wolfartsweier und Wöschbach;

b. am 1. August d. J.
von Durlach, Langensteinbach, Söllingen, Spielberg, Weingarten und Wilferdingen;

c. am letzten August
von Grözingen, Föhligen u. Königsbach.

Die Gemeinderäthe werden sich genau darnach benehmen u. die Gemeindevoranschläge zur pünktlichen Stellung der Rechnungen anweisen, da man auf der genauen Einhaltung der Termine bestehen wird.

Man fordert zugleich die Gemeindebehörden auf, jetzt schon, insofern es noch nicht geschehen seyn sollte, die erforderlichen Materialien zur Aufstellung vollständiger Voranschläge zu sammeln u. deshalb den Aufwand auf Erhaltung und Verbesserung von Gemeinde-Baulichkeiten, Wege, Brücken, auf neue Erwerbung u. Kulturveränderung, auf Anschaffung neuer Geräthschaften u. dgl. aufzunehmen u. gegebenenfalls von Technikern berechnen zu lassen.

Durlach den 11. Mai 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Ediktalladung.

Nro. 10,066. In Sachen des Christian Zachmann in Wislerdingen gegen seine Ehefrau Katharina geb. Schlemm, dormalen in der Grafschaft Marion, im Staate Ohio in Nordamerika, Ehescheidung betr. hat der Kläger vorgebracht:

In der Nacht vom 5. September 1839 entfloh die Beklagte heimlich aus Wislerdingen. Sie begab sich in Gesellschaft von anderer Auswanderer nach Nordamerika und hält sich in der Grafschaft Marion im Staate Ohio auf. Ich klage nun gegen dieselbe auf Ehescheidung wegen harter Mißhandlung nach Landrechtssatz 231.

Die harte Mißhandlung liegt darin daß sie als junge Ehefrau mich heimlich verlassen sich in Gesellschaft fremder Leute nach einem andern Welttheile begeben und dort niedergelassen, daß sie namentlich die in dem Landrechtssatz 212 u. 214 vorgeschriebenen Pflichten seit dem Jahre 1839 verletzt hat.

Zugleich hat Kläger damit das Gesuch verbunden, die Beklagte in öffentlichen Blätter anher vorzuladen.

Die Beklagte wird hiemit aufgefordert sich längstens innerhalb 90 Tagen auf die Klage ihres Ehemanns vor dieseitiger Behörde vernehmen zu lassen, als sonst nach Ablauf dieser Frist auf Anrufen des Klägers das Weitere verfügt werden soll.

Durlach den 3. Mai 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Nro. 6628. Christoph Wagner von Söllingen wurde wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtot erklärt, und für denselben Andreas Kirchenbauer von da im Sinne des MSatzes 513 als Pfleger verpflichtet.

Durlach den 26. März 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Nro. 10,022. Magdalena Rausch von Langensteinbach wurde heute als Hebamme ordnungsmäßig verpflichtet.

Durlach am 14. Mai 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Nro. 9975. (Gläubigeraufforderung.) Der ledige u. großjährige Christoph Dambacher, Metzger von Langensteinbach, welcher sich vor einigen Jahren nach Nordamerika begab, hat um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Verabfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 24. d. M.

Vorm. 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls ohne Rücksicht darauf die Erlaubniß zum

Bezug des Vermögens ertheilt werden würde.
Durlach den 4. Mai 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Brandversicherungssache.

Nro. 581. Sämmtliche Bürgermeisterämter werden hiermit auf den Inhalt des §. 14. der Instruction zum Gebäudefeuerversicherungsgesetz aufmerksam gemacht, wornach sie im Mai jeden Jahres den Einwohnern die §§. 25. 38. und 40. des Versicherungsgesetzes zu verkünden und die vorgeschriebenen Anmeldeprotocolle anzulegen haben.

Durlach den 2. Mai 1844.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

1) Wode in Heidelberg. 2) Hettermann und Cie in Amsterdam. 3) Hettinger in Constanz. 4) Feldmann in Freiburg. 5) Derwechter in Mühlburg. 6) Marie Kope in Mannheim. 7) Rohlhaus in Mannheim. 8) Mich. Ellwanger in Alfeld.

Durlach den 21. May 1844.
Großh. PostExpedition.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Sämmtlichen Schutt, welchen die hiesigen Einwohner wegfahren lassen, kann von heute an bis auf weitere Anordnung ausschließlich in den Weier neben dem Garten des Gemeinderaths Friedrich, Steinhauermeisters Schweizers u. abgeladen werden zu welchem Zweck ein eigener Weg durch die Sophienstraße bis an den Abladplatz eröffnet worden ist.

Durlach den 20. Mai 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Durch den Austritt zweier städtischen Waldhüter sind deren Stellen in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb 8 Tagen bei dem Bürgermeisteramt zu melden.

Durlach den 20. Mai 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

(Zayengefabrikversteigerung.) Mit obervormundschaftl. Genehmigung vom 22. d. M. Nro. 8384. läßt der Vormund der minderjährigen Julie Christine Catharine Wächter von hier

Dienstag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle freiwillig öffentlich zum 2ten und letztenmale versteigern:

Eine zweistöckige Behausung in der Pfingstvorstadt, mit eingerichteter Zayengefabrik, neben Rothgerber Silber u. Maurer Schlagens.

weit, vornen Straße, hinten Pfingzbach,
Schätzungspreis —: 5,500 fl.
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden daß die Steigerungs-Bedingungen täglich
hier auf dem Bureau eingesehen werden können.

Durlach den 20. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Dem ledigen Schuhmachergesellen Heinrich Flohr
von hier, dormalen in Constanz, werden in Folge rich-
terlicher Verfügung vom 6. April d. J. Nr. 7313.

Montag den 3. Juni d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle folgende Lie-
genschaften im Zwangswege mit dem Bemerkten versteigt,
daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schät-
zungspreis erreicht werde:

Nro. 1.

19 Ruthen Acker im Thiergarten, neben
Ehwenwirth Bachmanns Erben von hier und
Georg Weis von Grödingen.

Nro. 2.

20 Ruthen Acker im Hohenstein, oder Gieß, neben
Ludwig Stuß Wittwe und
Jacob Kurz von Grödingen.

Durlach den 2. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Schloßkewirth
Grether dahier, wird der Erbtheilung wegen zum er-
sten und letztenmal

Dienstag den 28. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle in zwei Ab-
theilungen öffentlich versteigt:

Zwei Br. 19 Ruth. Weinberg im Jumber, neben
Mehgermeister Böckle und Anstößer.
wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 4. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Aus dem Nachlaß des t. Jeremias Kiefer von hier
werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Dez.
vor. J. Nr. 25274.

Dienstag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zum 3ten u.
letztenmale, indem der Schätzungspreis nicht erreicht
wurde.

Ein Brtl. 26 1/2 R. Acker im Hoher, neben

Maurer Jte und Gottfr. Sutter,
mit dem Beifügen öffentlich versteigert, daß der endgül-
tige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfol-
ge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis blei-
ben würde.

Wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 13. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Der evangelische Missionsverein für Karlsruhe u. Umgegend

wird Mittwoch den 29ten d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr in der kleinen Stadt-
Kirche seine Jahresversammlung halten, wozu
die Mitglieder und Missionsfreunde eingeladen
werden.

Karlsruhe den 22. Mai 1844.

Das Comité.

Privat - Nachrichten.

Gasthaus-Empfehlung zu Lan- gensteinbach.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem ver-
ehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß
er sein im vorigen Jahr neuerbautes Gasthaus
zur goldenen Sonne nunmehr vollendet, und
dabei zugleich auf alle Bequemlichkeiten für
die Gäste zum logiren Rücksicht genommen ha-
be, verspricht dabei prompte und billige Be-
dienung und ladet zur Eröffnung desselben auf
nächste Pfingsten wo zugleich Tanzmusik in sei-
nem freundlichen Saale stattfindet hiermit er-
gebenst ein.

B. Schmidt,

Gastgeber zur goldenen Sonne.

Es sind 8 Dhm neuer Kaisersberger Wein zu
verkaufen, Auskunft ertheilt Buchdrucker Dups.

Sehr billige Bettzeuge, Barchent, Trilch, Shir-
tings, Sarsenets, auch farbige Cattons, schwarze
Laffenthalsbinden, schöne Pique's für Westen, sind
eingetroffen bei Adolph Feininger

Kronenstrasse Nro. 15.

Im Hause des Kutscher Waldvogels Wittib ist
eine Wohnung von 5 Zimmer, im zweiten Stock,
mit Küche, geschlossenen Keller und Speicherkam-
mer zu vermieten und kann auf den 25. Juli be-
zogen werden.

Anzeiger.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an,
daß er sein Geschäft als Köbler bereits angefan-
gen; er empfiehlt sich daher in allen in sein Fach
einschlagenden Arbeiten und bittet um geneigten
Zuspruch.

Durlach den 25. April 1844.

Friedrich Haas,

Köblermeister.

Wohnhaft in der Rappenstrasse

bei Herrn Schuhmachermeister

Egeter.

Auf der unteren Hub ist eine gute Wiese von
1. Brtl. 29 Ruth. Platz aus freier Hand um einen
billigen Preis zu verkaufen.

Auskunft ertheilt Buchdrucker Dups in Durlach.

Nro. 165. In der Gemeindskasse Berghausen
liegen 1000 fl. gegen doppelte gerichtliche Verpflich-
tung zu 4 1/2 pro Cento zum Ausleihen parat.

Berghausen den 7. May 1844.

Bürgermeisteramt.

Aufgung.

In der Gemeindskasse Böschbach liegen 100 fl.
zum Ausleihen parat und können jeden Tag erho-
ben werden.

Bei einer Pflegschaft in Grödingen sind 250 fl.
zum Ausleihen. Näheres auf dem Comptoir dieses
Blattes.

M. Urbino
in
Baden.

Fabriklager von Leinwand und Tafelzeug,

W. Auerbacher Wtb
in Carlsruhe,
Schloßstraße No. 4.

Handtücher, Strümpfen, Piquedecken, Piqueröcken, Französische Battisten, Leinener Foulards, Shirtings etc. Die Preise sind billigt berechnet und Aufträge werden aufs Beste ausgeführt.

N. B. Zur Anfertigung von Hemden empfehle ich mich angelegentlichst, ich habe die Einrichtung getroffen, solche aufs Schnellste zu liefern.

Patronen dazu haben stets das Neueste was in Paris erscheint.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er als Geschäftsführer von Steinhauermeister Dieß Wittve ausgetreten und sich als Steinhauermeister hier etablirt hat.

Fr. Barthlott,
Steinhauermeister.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t e :

am 12. May Karl Ludwig Kemmler, B. u. Schloßfermeister zu Reichenbach im Württembergischen und Ernestine Pfeiffer von hier.

am 10. May Heinrich Schneider, B. u. Kaufmann von hier und Eslette Christiane Ebrodt von hier.

am 19. May Adam Griebor. Haas, B. u. Käßlermstr. von hier und Auguste Walpurgis Schaber von hier.

am 19. May Johann Jakob Rieth, B. u. Steinhauer von hier und Marie Barbara Wagner von hier.

G e b o r e n :

am 15. Apr. Marie — V. Georg Loser, Verwalter in der Rettungsanstalt dabier.

am 20. Apr. Eslette Emilie — V. Johann Jakob Bachter, Ministerialkanzleigehülfe in Karlsruhe u. Durlach dabier.

am 1. May Ludwig Andreas — V. Andreas Eder, B. u. Waldhüter.

am 3. May Wilhelmine Salome — unehel.

am 12. May Christine Christiane Friedricke — V. Konrad Gessel, B. u. Maurer.

G e s t o r b e n :

am 10. May Karl — unehel. alt 1 Mon. 19 Tage.

am 10. May Christine Margarethe Weiffinger geb. Albrecht, Ehefrau des Leopold Weiffinger, B. u. Bäckermstr.; alt 53 J. 7 Tage.

am 11. May Luise Katharine Christine — V. Philipp Friedr. Zipper, B. u. Schneidmstr.; alt 2 J. 8 Mon.

am 13. May Marie Breiter, unverheurateten Standes von Kirchberg im Württembergischen; alt 62 Jahre, 6 Mon. 5 Tage.

am 15. May Karoline Marie Friedricke — V. Heinrich Klein, B. u. Tagelöhner; alt 1 J. 28 T.

am 15. May Karl Christoph — V. Gabriel Fleischmann, B. u. Weingärtner; alt 4 M. 5 T.

am 16. May Eugenie Henriette Karoline — V. Georg August Unger, Bandagist; alt 4 Mon.

am 17. May Joh. Karl Friedrich Ungeheuer, B. u. Maurer, Ehemann; alt 41 J. 2 M. 13 T.

am 19. May Elisabeth Dorothee Jackle geb. Knecht, Wittve des Joh. Andreas Jackle, B. u. Tagl.; alt 52 J. 7 Mon.

Frucht-Preise vom 18. Mai 1844 in Durlach.

		Mittelpreis:
Das Malter	Waizen	15 fl. 4 fr.
" "	Neuer Kernen	15 " 7 "
" "	Neu Korn	8 " — "
" "	Gerste	7 " 20 "
" "	Welschkorn	9 " 20 "
" "	Haber	4 " 11 "
Das Sester	Bohnen	1 " — "
Einfuhr-Summe		705 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 84 Malter.

Worunter waren: 25 Malter Waizen.	
" "	346 — Neuer Kernen.
" "	24 — Neukorn.
" "	20 — Gerste.
" "	18 — Welschkorn.
" "	270 — Haber.
" "	2 — Bohnen.

Summe des Vorraths 789 Malter.

Bekauft wurden heute 789 Malter.

Aufgestellt blieben heute —

DNro. 8781. Die Brodtare für den Monat Mai wird dahin regulirt:

- 1) ein Beck für 2 fr. muß wiegen 8 Loth.
- 2) Weißbrod für 6 fr. " " 24 —
- 3) Schwarzbrod für 5 fr. " " 1 Pfund 9 —
- 4) dito " 10 " " 2 — 18 —

Durlach den 28. April 1844.
Großherzogliches Oberamt.

DNr. 8779. Die Fleischtare für den Monat Mai 1844 wird dahin regulirt:

Das Pfund	Mastochsenfleisch	11 fr.
" "	Rind- oder Schmalfleisch	9 "
" "	Kalbsteisch	8 "
" "	Hammelfleisch	9 "
" "	Schweinefleisch	10 "

Durlach den 28. April 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Das Pfund Rindschmalz kostet 28 fr.

— — Schweineschmalz " 22 —

— — Butter " 20 —

Lichter (gezogene) das Pfund 24 —

— (gegossene) " " 22 —

Seife 16 —

5 Stück Eier 4 —

Dshenunshlitt (rohes) das Pfund 15 —

Der Centner Heu 1 fl. —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 10 —

Das Maß Holz (hartes) kostet 17 fl. 30 —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerei.